



Palmsonntag bis Ostern



Kleinkinder Palmsegnung
Samstag, 1.4. um 15 Uhr

Ökumenische Palmsegnung,
im Schlosshof am 02.04. um 10:30
mit Palmsonntag-Gottesdienst.
Es singt der Salzburger Liederkranz

Gründonnerstag
Tisch-Gottesdienst
06.04. um 18 Uhr (Bitte um Anmeldung)

Karfreitag-Gottesdienst
07.04. um 18 Uhr

Kinder-Osterfeier
Samstag 08.04. um 16:30

Feier der Osternacht
Samstag 08.04. um 18:30
unser Chor singt.
Anschließend Osteragape

Ostergottesdienst,
Sonntag, 09.04. um 10:30

Liebe Glaubensgeschwister! Liebe Gäste unserer Gemeinde!

„Gott bringt den Stein ins Rollen“, mit diesen Worten habe ich versucht, in einem Osterlied Auferstehung zu beschreiben. Gott hat das letzte Wort und reißt seinen Sohn, der gescheitert ist, aus dem Tod. Gott hat den festen Willen, dass es mit uns und mit ihm weitergeht.

Die älteste Geschichte über die Auferstehung Jesu finden wir im 16. Kapitel des Markusevangeliums. Dort finden Frauen, die Jesus balsamieren und konservieren wollten, das leere Grab vor. „Jesus ist nicht mehr hier, ihr findet ihn in Galiläa, dahin geht er euch voraus“, sagt ihnen der Engel. Markus beendet die Geschichte und *ursprünglich* auch sein Evangelium mit den Worten: „Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.“

Das Entsetzen und die Angst der Frauen passen gut zu unserer globalen Situation. Auferstehung im Angesicht von Kriegen, Naturkatastrophen, Bankenpleiten und politischen Entgleisungen fühlt sich unrund an.

Aber ich bleibe dabei: „Gott bringt den Stein ins Rollen!“ **Verlassen wir uns darauf, dass Gott sich auf uns verlässt.** Gott traut uns zu, dass wir den Stein ins Rollen bringen, indem wir die Auferstehung praktisch tun.

So ist das auch nach Jesu Tod gelaufen. Seine Jüngerinnen und Jünger gingen zurück nach Galiläa, von wo sie herkamen und haben dort das getan, was Jesus immer für die Menschen getan hat. Sie praktizierten Auferstehung in einem Leben, das sich manchmal tot anfühlt. Da war er wieder spürbar in ihrem Tun der Auferstehung.

Wenn der Evangelist Johannes Jesus sprechen lässt „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, dann können auch wir, wenn wir die Auferstehung tun, im Sinne Jesus sagen: Auch ich bin die Auferstehung. Auferstehung für alle, denen der Tod und die Katastrophe näher sind als ein gutes Leben, die mich, die Dich brauchen.

Es geht weniger darum, **wie** Jesus auferstanden ist, sondern wie er für die Menschen Auferstehung und Leben war und wie wir es auch in unserer Begrenztheit für die Menschen sein können.

Wenn wir Auferstehung tun, dann trägt uns auch Gott. Dann können wir auch hoffnungsvoll sagen: „Wir brauchen nicht mehr ängstlich sein, zum Leben rollen wir den Stein.“

In diesem Sinne frohe Ostern, oder besser, eine gelingende Auferstehung.

Ihr Pfarrer em. Martin Eisenbraun

Osterlied

1. Gott bringt den Stein, den Stein ins Rollen,
reißt Christus dem Tod.
Ist Jesus auch gescheitert,
Gott hat das letzte Wort. Gott hat das letzte Wort.

**Refrain: Wir brauchen nicht mehr ängstlich sein, zum Leben
rollen, rollen wir den Stein. Nun nicht mehr ängstlich sein.
Zum Leben rollen, rollen wir den Stein. Hal-le-lu-ja. Hal-le-lu-
ja. Rollen, rollen wir den Stein. Hal-le-lu-ja. Rollen, rollen wir
den Stein.**

2. Gott bringt den Stein, den Stein ins Rollen,
nur haltet ihn nicht fest.
Solange euer Herz brennt,
Gott sich auch finden lässt. Gott sich auch finden lässt. **Ref.**

3. Gott bringt den Stein, den Stein ins Rollen,
Wir bleiben lieber stehn.
Wenn wir uns nicht bewegen,
kann Neues nicht er-stehn. Kann Neues nicht er-stehn. **Ref.**

4. Gott bringt den Stein, den Stein ins Rollen,
es fehlt uns noch die Kraft
im Tun der Auferstehung
erblüht, was Hoffnung schafft. Erblüht, was Hoffnung
schafft.

**Refrain: Wir brauchen nicht mehr ängstlich sein, zum Leben
rollen, rollen wir den Stein. Nun nicht mehr ängstlich sein.
Zum Leben rollen, rollen wir den Stein. Hal-le-lu-ja. Hal-le-lu-
ja. Rollen, rollen wir den Stein. Hal-le-lu-ja. Rollen, rollen wir
den Stein.**

Hier die Musik zum Osterlied von Anna Strauß:

<https://www.dropbox.com/s/78drpx67rmh55o0/Osterlied.mp3?dl=0>

Eröffnung der österlichen Vorbereitungszeit 26.02.2023



Am 26. Februar verabschiedete sich Bischof Heinz von der Kirchengemeinde Salzburg.

Die ganze Bandbreite unserer Gemeinde, Groß und Klein, Jung und Alt, trafen sich zur Eröffnung der österlichen Vorbereitungszeit, mit Aschenkreuz und anschließender Begegnung. In bewährter Weise bereitete Barbara Gartner die Kinder mit der Geschichte Jona mit Ninive auf das Aschenkreuz vor. Unser Chor gestaltete den Gottesdienst musikalisch, Anna Strauß hat einen Text von Martin Eisenbraun als Vorbereitung auf das Osterfest vertont.



„Steh auf, steh auf gegen den Tod. Steh auf um zu leben. Halte dich nicht heraus, bringe dich ein, dann steht Gott mit dir auf.“

Der Bischof griff in seiner Predigt die vielfältige und raue Situation auf, in der wir uns befinden.



Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete Dr. Heinrich Salfenauer den Bischof im Auftrag des Gemeindevorstands und nutzte die Gelegenheit, darüber nachzudenken, was in seiner Amtszeit zwischen 2016 und 2023 geschehen ist und sich entwickelt hat.

Da Bischof Heinz selbst einige Jahre als Vertretung in unterschiedlichen Pfarren tätig war, war es ihm ein besonderes Anliegen, möglichst in vielen Gemeinden, wie Wien, St. Pölten und

Linz mit einem Pfarrer zu besetzen, um hier Stabilität und Kontinuität zu erreichen.

Durch diese vielseitigen Vertretungen lernte er die Verschiedenartigkeit in den Kirchengemeinden kennen und auch schätzen. Natürlich hat er dort Grenzen aufgezeigt, wo unser altkatholisches Kirchenverständnis und Eucharistieverständnis durch Beliebigkeit in Frage gestellt wurde. Das Akzeptieren unterschiedlicher Wirklichkeiten ist auch unserer Kirchengemeinde zugutegekommen, mit ihrer eigenen liturgischen und theologischen Prägung.

Die kirchenpolitisch bedeutsamste Entscheidung in seiner Amtszeit war zweifelslos der von 96% der Synodalen getragene Beschluss für die „Ehe für Alle“.

In seiner Zeit gab es, besonders in Wien, Aufbrüche, weit über das Visionsfest hinaus. Er hat diese Aufbrüche unterstützt und gefördert und somit dazu beigetragen, dass in unserem neuen Synodalrat etliche junge Menschen unter 30 die Kirche mitleiten.

Darüber hinaus waren ihm die folgenden Themen besonders wichtig:

- Der Dialog für eine offenen Gesellschaft mit allen Christinnen und Christen, wie er auf dem Altkatholik*innen-Kongress 2018 geführt wurde.
- Das Nachdenken über das Für und Wider beim assistierten Suizid.
- Der Dialog mit den unterschiedlichen Religionen.

Der beeindruckendste und für unsere Kirche auch bitter notwendige Schritt war die Vergebungsbitte gegenüber den Juden und Jüdinnen in Österreich. Ich zitiere aus der Erklärung des Bischofs:

„Vor GOTT stehen wir als Altkatholische Kirche Österreichs hier, um 80 Jahre nach dem Anschluss an Hitler-Deutschland der jüdischen Menschen zu gedenken, die mit Anderen Opfer des Naziterrors wurden. In Ehrfurcht vor den Ermordeten und Gequälten bekennen wir, dass auch offizielle Vertreter und Mitglieder der Altkatholischen Kirche Österreichs das verbrecherische System gestützt haben!“

Die Kirchengemeinde Salzburg dankt dir, Bischof Heinz, für dein leises und beharrliches Engagement. Für das Geben von Freiräumen ohne das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Wir hoffen, dass es auch in deinem neuen Lebensabschnitt Gelegenheiten geben werden, dass wir uns wieder treffen und Zeit zum Austausch haben.

Wir wünschen dir eine gute Zeit, viele schöne Momente und vor allem auch eines: Gesundheit.

Ökumenischer Segensgottesdienst für Alle, die sich als Liebende verstehen, am 14.02.2023

Über 100 Personen, die sich bei diesem Gottesdienst segnen ließen, waren in unsere Schlosskirche gekommen.

Die Pastorin der evangelisch-methodistischen Kirche Dorothee Bührma, die Pfarrerin der evangelischen Christus Kirche Barbara Wiedermann, die römischkatholische Seelsorgerin Dr. Michaela Koller und Martin Eisenbraun hatten wie gewohnt den Gottesdienst vorbereitet und feierten ihn mit der anwesenden Gemeinde. Die Feier wurde getragen durch schwungvolle Liebeslieder unseres Chores. Anna Strauß umrahmte den Gottesdienst und besonders die Segenshandlung mit ihrem besonderen Klavierspiel. Nach dem Segensgottesdienst blieben sehr viele zum Gespräch und zum gemütlichen Zusammensein in der Kirche und unseren Räumen.

Gemeindeversammlung am 19.03.2023

Zu einer sehr intensiven und lebendigen Gemeindeversammlung waren mehr als 30 Personen gekommen, zusammen mit einigen Gästen. Neben den Berichten des Gemeindevorstands, des Pfarrers und der Rechnungsprüfer wurde auch über die Nachfolge von Pfarrer em. Eisenbraun gesprochen

Information – Nachfolge Pfarrer Martin Eisenbraun

Aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung Tagesordnungspunkt 5

Vorsitzende Waltraud Eichinger betont die Wichtigkeit des Themas. Martin Eisenbraun ist seit 01.01.2023 Pfarrer emeritus und arbeitet als Pensionist gratis für uns alle.

Es sind zwei Kandidat/innen von außerhalb der altkatholischen Geistlichkeit von Österreich im Gespräch, von innerhalb interessiert sich niemand. Beide benötigen noch Formalia wie altkatholische Ergänzungsprüfungen, um ggf. als Seelsorger/innen tätig sein zu können. Wenn ihr Interesse konkreter wird, werden sie sich der Gemeinde vorstellen. Entsprechende Termine werden vom Gemeindevorstand rechtzeitig avisiert.

Martin Eisenbraun erwähnt, dass die Gemeinde seelsorglich und liturgisch auch von Pfarrer em. Werner Leidenforst, Diakonin Angelika Auböck-Geist und Lektorin Julia Oberwimmer getragen wird.

Julia Oberwimmer berichtet, dass ihr dreijähriger theologischer Grundkurs abgeschlossen ist und sie sich mitten im fortgeschrittenen

Kurs Richtung Diakonat befindet. Die Ausbildung kann mit geringem Aufwand für die Zulassung zur Priester/innenweihe erweitert werden. Julia Oberwimmer verspürt den Wunsch, diesen Weg zu gehen. Die Gemeinde applaudiert spontan diesem Ansinnen. Julia bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde und wie sie von dieser getragen wird. Sie stellt klar, dass mit dieser Ausbildung nur die Zulassung zum ehrenamtlichen Priesteramt möglich ist, kein Pfarramt.

Bischofshearing am Sonntag, 16.04.2023

Die beiden Bischofskandidat*innen



Links: Vikarin Mag.a Maria Kubin MSc, aus der Kirchengemeinde Graz
Rechts: Pfarrer Mag. Richard Gödl aus der Kirchengemeinde St. Pölten

werden sich nach dem Gottesdienst um 10:30 den Fragen der Gemeindemitglieder stellen.

Sommerlager

**Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche,
unser diesjähriges Sommerlager findet von Sonntag,
30.07.2022 (Anreise ab 15.00 Uhr) – Samstag 05.08.2022
(Abreise 12.00 Uhr) im Jugendgästehaus St. Gilgen,
Mondseestraße 7-11 5340 St. Gilgen, statt. Dort sind wir in
Mehrbettzimmern untergebracht. Es gibt sogar einen
direkten Seezugang. Anmeldeformulare erhalten Sie bei
Pfarrer em. Martin Eisenbraun**

TERMINE

Achtung einige Gottesdienstzeiten wurden verändert

Sa	01.04	Palmsegnung für Kleinkinder	Eisenbraun	15:00
So	02.04	Palmsonntag, ökumenische Palmsegnung im Schlosshof. Es singt der Salzburger Liederkranz	Eisenbraun	10:30
Di	04.04	VinziBus		17:30
Do	06.04	Gottesdienst vom letzten Abendmahl	Eisenbraun	18:00
Fr	07.04	Karfreitagliturgie	Eisenbraun	18:00
Sa	08.04	Kinderosterfeier	Eisenbraun	16:30
Sa	08.04	Osternacht es singt unser Chor	Eisenbraun	18:30
So	09.04	Ostersonntag	Eisenbraun	10:30
Di	11.04	VinziBus		17:30
So	16.04	Gottesdienst. Anschließend Hearing: Die Bischofskandidat*innen stellen sich vor. Gespräch und Diskussion	Eisenbraun	10:30
So	23.04	Gottesdienst und Begegnung	Oberwimmer	10:30
So	30.04	Gottesdienst und Begegnung Religionsunterricht für Erwachsene	Eisenbraun	10:30
Di	02.05	VinziBus		17:30
Sa	06.05	Salzburger Liederkranz Konzert		18:00
So	07.05	Gottesdienst und Begegnung	Eisenbraun	10:30
Di	09.05	VinziBus		17:30
So	14.05	Gottesdienst und Begegnung	Eisenbraun	10:30
So	21.05	Gottesdienst und Begegnung	Oberwimmer	10:30
So	28.05	Pfingsten Gottesdienst und Begegnung	Eisenbraun	10:30
So	02.06	Lange Nacht der Kirchen in unserer Kirche		Ab 19:30
So	04.06	Gottesdienst und Begegnung	Eisenbraun	10:30
Di	06.06	VinziBus		17:30
So	11.06	Erstabendmahl	Eisenbraun	10:30
Di	13.06	VinziBus		17:30
So	18.06	Gemeindefest Es singt unser Chor. Anschließend Fest im Schlosshof	Eisenbraun	10:30

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE

Verstorben sind:

**Thaddäus Julian Philipp
Gerda Pleninger
Werner Oberholzer**

*Den Angehörigen gilt
unser aufrichtiges Beileid!*

**Herzliche Glück- und Segenswünsche:
Allen, die im Zeitraum unseres
Gemeindebriefes Geburtstag haben,
wünschen wir von Herzen alles Gute und
Gottes Segen!**



**Frohe Ostern
wünschen Ihnen der Gemeindevorstand,
Diakonin Angelika Auböck-Geist,
Pfarrer em. Werner Leidenfrost, Lektorin
Julia Oberwimmer
und Pfarrer em. Martin Eisenbraun**

Bitte um Spenden:

**Allen, die in diesem Jahr uns finanziell unterstützt haben, sage ich
ein herzliches „Vergelts Gott“.**

**Wir schaffen zurzeit nichts neu an, sondern reagieren nur auf
notwenige Reparaturen und tauschen das aus, was nicht mehr zu
reparieren ist.**

Ich bitte alle, denen es möglich ist, um Unterstützung.

**Unser Konto ist bei der Salzburger Sparkasse eingerichtet:
IBAN: AT942040400400241802**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALZBURG

Schloss Mirabell, Tür 1

Kanzleistunden in der Regel: Mo - Do 9:00-11:00

Wir bitten jedenfalls um Voranmeldung!

Mobil: 0664/5770872

salzburg@altkatholiken.at - Home: <https://salzburg.altkatholiken.at>

Diese Zeitschrift informiert über das Gemeindeleben und über religiöse Fragen.

Ausgabe: März 2023